kontakte

Informationen der katholischen Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Altoberndorf
Beffendorf
Bochingen
Epfendorf
Harthausen
Hochmössingen
Oberndorf
Talhausen

3. – 17. Februar 2019 **19. Jg Nr. 3**

Miteinander Gottesdienst feiern: Gemeinschaft erleben, Gott begegnen

Themen dieser Woche

Lied des Monats (LdM)Febr. GL 831, Wäre Gesanges voll unser Mund

„Hätte, hätte, Fahrradkette“, sagt man und es erinnert an die verflixte Situation mit vergeblichen Versuchen, mit manchmal etwas laienhaftem Eifer eine Kette wieder auf´s Zahnrad zu kriegen, zu spannen und das ohne gleich alle Hände schmutzig zu machen. Hätte, hätte, da tut sich eine ganze Welt von Vergeblichkeiten auf.

Wenn nun ein frommes Lied so anfängt, bei jeder Strophe mit dem Konjunktiv „wäre“, stünde, klänge, läge…, was wird da rauskommen? Es könnte offen sein, was, so könnte man fragen, wird aus dem Einsatz folgen? Haben Gesang und Gebet, Traurigkeit und Ergriffensein irgendwelche Folgen?

Das Lied erinnert an ein jüdisches Lobgebet und steht in der Tradition des Sederabend beim Pesachfest. Sie feiern Gott, der in die Freiheit führt. In jeder Generation soll sich dabei jede und jeder so fühlen, als sei er oder sie selbst aus Ägypten ausgezogen. Mit Psalmen und Liedern wird Gott gepriesen, denn „seine Huld wärt ewig“(Ps 136). Gott ist so groß in seinen Wohltaten und seiner rettenden Güte, dass jede einzelne von ihnen schon völlig genug wäre, um unsere Erwartungen und Hoffnungen zu erfüllen. Gott übertrifft das alles:

„Wären unsere Münder des Brausens voll wie das Meer, würde unsere Zunge jubeln, wie Wellen tosen, wären unsere Lippen so breit, dass der ganze Himmel hineinpasste, würden unsere Augen leuchten wie Sonne und Mond, käme die Spannweite unserer Arme den Adlerflügeln gleich, wären unsere Füße leicht wie die der Hirsche, selbst dann wäre es noch nicht ausreichend, um dir zu danken, ewiger Gott, um deinen Namen zu preisen, denn Du bist die Quelle des Lebens und aller Dinge. Für dich singen wir. Und selbst wenn wir meinen, mit allem am Ende zu sein. So bist du in uns und lässt uns hoffen. Du bist gut. Das wird unseren Weg erhellen. Du bist da. Wir können gehen, auch ins Unbekannte“.

Das Lied erinnert uns also an die jüdisch-christliche Tradition, in der wir mit der hl. Schrift und auch mit unserer Glaubens- und Gebetspraxis stehen. Wenn es in einer Präfation beispielsweise heißt: „Unser Lobpreis kann deine Größe nicht mehren, doch uns bringt er Segen und Heil“, stehen wir in dieser Tradition.

Gottes Größe kann niemals ganz erfasst werden. Dazu alle Kräfte und Phantasie aufzubringen, ist nicht nur vergebliche, sondern eigentlich unnötige Mühe. Viel wichtiger ist, dass wir mit ganzem Herzen, ganzer Seele und allen Kräften aus seiner überströmenden Liebe leben, uns wandeln lassen und sie weitergeben.

Eugen Eckert (*1954), der Autor des Liedes ist evangelischer Pfarrer und hat die Ausgrabung des jüdischen Ghettos in Frankfurt erlebt. Das hat ihn zu diesem Lied inspiriert. Lassen wir uns nicht vom „hätte“ bedrängen, sondern Gott lobend auf.*atmen.*

Pfarrer Martin Schwer

Außerordentlicher missio-Sonntag am 17. Februar.

Unsere Diözese hat sich im weltkirchlichen Engagement schon früh außerordentlich stark eingebracht. Inspiriert durch die Begegnungen mit Bischöfen aus der „3.Welt“ auf dem II. Vatikanischen Konzil hat Bischof Carl Joseph Leiprecht mit seinem damaligen Sekretär und späteren Generalvikar Eberhard Mühlbacher die weltkirchliche Arbeit sehr gefördert. Priester unserer Diözese sollten die Möglichkeit bekommen, Erfahrungen in den armen Ländern zu machen und den Reichtum ihres Glau-

bens wie ein Geschenk zu uns zurückbringen. Diese „fidei donum-Priester“ haben für 7 oder 10 Jahre dort gewirkt und sollten mit der Rückkehr das Leben in unseren Gemeinden bereichern.
Weiter wurde dafür gesorgt, dass in der Kirchengemeindeordnung mit der verbindlichen Empfehlung, einen Ausschuss „Mission-Einwicklung-Frieden“ zu gründen, die Beschäftigung mit der Situation der weltweiten Kirchen Thema bleibt. Auch wurden Partnerschaften angeregt und in vielen Gemeinden verwirklicht.
Neben der Arbeit und den Kampagnen der Hilfswerke Adveniat, Misereor und missio, später auch Renovabis für die osteuropäischen Kirchen, sind in Rottenburg-Stuttgart die Gemeinden alle 5 Jahre zu einem „außerordentlichen missio-Sonntag“ verpflichtet, um ihre weltkirchliche Verantwortung ins Gebet zu nehmen, zu reflektieren und zu erleben. Besonders spürbar wird das durch unmittelbare Erfahrungen. Peter Brehm war für ein Jahr in Uganda, er wird davon erzählen. Jijo Joseph ist für ein Jahr bei uns als „Reverse-Freiwilliger“ auch mit ihm können wir weltkirchliche Erfahrungen machen, ebenso durch die Arbeit unseres Ausschusses. So sind Sie herzlich eingeladen, sich in den Gottesdiensten an diesem Sonntag des weltkirchlichen Engagements anzunehmen.

Pfarrer Martin Schwer

s. auch unter Veranstaltungen

Heilige der Woche
Cyrill und Methodius (14.2.)

Am 14. Februar, bekannt durch den Valentinstag ist auch der Festtag der Heiligen Cyrill und Methodius. Sie gehören zu den 6 (drei Männer, drei Frauen) Schutzpatronen Europas. Das Thema „Europa“ erlebt eine Krise und zur Frage nach dem, was uns in aller Vielfalt zusammenhält, können diese Heiligen

Auskunft geben. Als die „Slawenapostel“ werden die beiden Brüder in Tschechien, der Slowakei, in Slowenien, Bulgarien und Ungarn hochverehrt.

Pfarrer Martin Schwer

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes (11.2.)

Millionen von Pilgern, darunter viele Kranke an Körper und Seele, pilgern jedes Jahr zum Marienwallfahrtsort Lourdes, wo vor 160 Jahren – am 11. Februar 1858 – die Gottesmutter zum ersten Mal Bernadette Soubirous erschienen ist. Dem Wasser aus der Quelle, die Bernadette bei einer Erscheinung in der Grotte von Massabielle freilegte, gilt als heilkräftig. Dem medizinischen Büro in Lourdes wurden seit seiner Gründung rund 7.000 Heilungen gemeldet; die Kirche hat davon 70 als Wunder anerkannt. Am Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes am 11. Februar begeht die Kirche seit 1993 auch den Welttag der Kranken, um in besonderer Weise an alle von Krankheiten heimgesuchten und gezeichneten Menschen zu erinnern.

Gottesdienststandards festgelegt
Wie können wir miteinander Gottesdienst feiern, damit Gemeinschaft erlebbar wird, die Gottesdienstelemente ihren Sinn entfalten für uns heute und unsere Gemeinden und wir so Gott seinem Dienst an uns den Weg bereiten?
In einem Diskussionsprozess in vielen Gremien haben wir miteinander gesammelt, wie der Sinn des jeweiligen gottesdienstlichen Elements sich heute für uns am besten erschließt und was wir deshalb zukünftig als Standard in allen Gemeinden im Sonntagsgottesdienst so praktizieren wollen. Dabei hat uns geleitet, was bisher bei uns üblich ist und was wir schätzen und beibehalten wollen, aber auch, wo Neues hilfreicher sein könnte als Gewohntes. In den Predigten am 9. und 10.2. in allen Gottesdiensten wollen wir die Ergebnisse vorstellen und mit der Umsetzung beginnen. Auch im nächsten Kontakte werden Sie die Standards nachlesen können. *PR Helga Dlugosch*

Gruppen und Verbände

Ep: Bibel teilen
Am Mo, 4.2. um 19.30 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus. Wir lesen miteinander aus dem Johannes-Evangelium

Ep: Cafe „KOMM“
im evangl. Gemeindehaus in Epfendorf am Fr, 1.2. von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Ho: Regenbogengruppe MINIS
trifft sich am Fr, 15.2 von 17 – 18.15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar

Termine und Sitzungen

Ao/Ob: Der Kirchengemeinderat
trifft sich in Ao am Mo, 4.2. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus und in **Ob** am Do, 14.2. um 19.45 Uhr im Don-Bosco-Haus zur Sitzung.

Ep: Geänderte Öffnungszeiten
Ab 1. Februar hat das Pfarreibüro in Epfendorf geänderte Öffnungszeiten. Diese sind: Dienstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und Freitag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Weitere Termine können gerne telefonisch vereinbart werden.

Gemeinsamer Ausschuss
Am 12. Februar tagt um 19:30 Uhr der Gemeinsame Ausschuss im Don-Bosco-Haus. Eine Vielfalt von Themen, die die Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit angehen, werden mit je zwei Delegierten der Kirchengemeinderäte beraten: KiamO; Wie können wir mit gemeinsamen Standards bewusst und lebendig Gottesdienstfeiern? Situation der Krankenpflegevereine; Einbindung von Tauf- & Hochzeitsfeiern in die Gemeinden; Renovations- und Sanierungsmaßnahmen …
Pfarrer Martin Schwer

Veranstaltungen

Ha: 1. LEO-Treff 2019
am Mi, 6.2. im Gemeinderaum St. Michael. Mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee können sie in gemütlicher Runde einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Zum Vesper bieten wir Sandwich und Wurstsalat/Straßburger an. Es sind alle aus Nah und Fern, Juniors und Seniors herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euer Kommen
Der Kirchengemeinderat

Ob: Einladung
Liebe Gemeinde, schon im August bin ich aus Uganda heimgekommen von meinem Weltkirchlichen Friedensdienst. Diese Zeit habe ich genutzt um meine

Gedanken wieder zu sortieren und habe nun beschlossen eine Präsentation über mein Jahr in Uganda zu halten.
Aus diesem Grund lade ich Sie am Sa, 16.2. um 19:30 Uhr in die Nebenräume der Dreifaltigkeitskirche ein.
Ich freue mich schon sehr auf den Abend und hoffe Sie begrüßen zu dürfen. *Ihr Peter Brehm*

Ob: Zum Kaffeestüble
lädt die KjG am So, 3.2. um 14.30 Uhr ins Don-Bosco-Haus ein.

Kirche am Ort
Wandel möglich machen
KIRCHE AN VIELEN ORTEN GESTALTEN

Projektgruppe Kommunikation
In der Projektgruppe „Kommunikation“ haben wir uns Gedanken gemacht auch über eine Neugestaltung und Ausrichtung von „Kontakte“. Weil die Frage, ob und wie es damit weitergehen soll, eine sehr wichtige ist, unsere Projektgruppe aber nur sehr klein war, möchte ich noch einmal einen Versuch starten, mehr Interessierte in die Beratung einzubinden. Jeder, der an diesem Thema mitwirken will, ist herzlich eingeladen zur Sitzung am Mo, den 11.2. um 19.30h in das Pfarrhaus, Oberndorf.
PR Helga Dlugosch

Projektgruppe Liturgie
Die KiamO PG Liturgie hat weitergearbeitet und sich mit Kirchenmusikdirektor Günter Schäfer getroffen, um die Situation, auch die Sorgen und Nöte mit der Kirchenmusik zu besprechen. Denn Kirchenmusik unterschiedlicher Prägung ist ein ganz wichtiger Faktor bei der Gestaltung der Gottesdienste.
Die Ergebnisse aus der Präsentation beim Tag der Seelsorgeeinheit wurden dabei aufgegriffen. In einem weiteren Treffen sollen Vorschläge und Möglichkeiten erarbeitet werden, die dem Gemeinsamen Ausschuss und den Gemeinden zugehen werden.
Pfarrer Martin Schwer

SE: Fahrt zur Liebfrauenhöhe mit dem Dekanat Rottweil
Am Do, 14.3., findet im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe wieder ein Besinnungstag für Frauen und Männer im Dekanat Rottweil statt zum Thema „Wenn Christsein (er-)greift“.
Der Besinnungstag ist eine Einladung, sich eine kleine Auszeit zu nehmen und mit Gott in Berührung zu kommen. Dazu kann Pater Kentenich, der Gründer der internationalen Schönstattbewegung, mit seinen persönlichen Erfahrungen inspirieren.
Das Tagesprogramm umfasst einen Vortrag zum Thema, eine Meditation, die Heilige Messe und Zeit für ein Beichtgespräch.
Programme mit weiteren Informationen und Anmeldeabschnitt liegen in den Kirchen aus.
Wer teilnehmen möchte, soll sich schriftlich (bitte Anmeldeabschnitt ausfüllen) bis spätestens Fr, 8.3. beim örtlichen Pfarramt, beim Krankenhaus Oberndorf, Sr. Hannita oder direkt bei der Dekanatsgeschäftsstelle in Rottweil anmelden.

Gottesdienste

Bis Ende Februar ist **Pfarrer Simeon Nwabuife** auf Heimaturlaub in Nigeria. Auch hat er zusammen mit den Priestern seiner Heimatdiözese Exerzitien. Deshalb können wir in dieser Zeit nicht im bekannten Maß für Eucharistiefeiern sorgen und bitten um Verständnis.

Ho: Die Krankenkommunion
bringen die Kommunionhelferinnen am Mi, 6.2., ab 8.45 Uhr all denen, die auf

Grund ihres Befindens das Haus nicht mehr verlassen können.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten, dass alle, die dem Menschenhandel, der Zwangsprostitution und der Gewalt zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden.

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für Beerdigungen und Trauerfeiern sind:
Vom 4. – 8.2. Pfarrer Schwer
Vom 11. – 15.2. Pfarrer Deiß

Wir und die Welt

Ob: Kleiderannahme für die Mission
ist am Di, 12.2. von 17 – 18 Uhr im Don-Bosco-Haus.

Vorschau

Bo: Den Tag der Ewigen Anbetung
feiern wir in diesem Jahr am Di., 12.3. Wir beginnen um 14 Uhr im Gemeindehaus Bochingen, dann Prozession in die Kirche, anschl. Betstunde und Abschluss. Im Anschluss findet im Gemeindehaus gemütliches Beisammensein statt. Es ergeht herzliche Einladung dazu.

Kreis, Dekanat, Diözese

„Die Medienwelt Jugendlicher und Kinder“
Tagung für Eltern, Großeltern und Pädagogen am Fr, 15.2., 19:30 Uhr in Villingendorf, Grund-, Haupt- und Werkrealschule
Referentin: Janine Dietrich, Medienreferentin spricht zu diesem Thema.
Immer früher kommen Kinder mit digitalen Medien in Berührung. Die Familie ist dabei zumeist der erste Ort an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Wir laden ein zu einer Entdeckungsreise in kindliche und jugendliche Medienwelten und geben Ihnen wertvolle Tipps, wie Sie Ihre Kinder im Umgang mit Medien begleiten und fördern können. Dabei beantworten wir wichtige Fragen: Wie viel Fernsehen darf sein? Wann ist ein Kind reif für Computer und Internet? Sind Smartphones schon im Grundschulalter ok? Welche Medien gehören überhaupt ins Kinderzimmer – und welche nicht? Welche digitalen Medien sind besonders bei Jugendlichen beliebt und warum? Der Abend gibt Orientierung für die Medienerziehung und zeigt wie Sie mit dem Thema Medien in der Familie umgehen können.
Herzliche Einladung an alle.
Veranstalter:
Verband Katholisches Landvolk e.V.
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel.: 07119 791-117/118/ 176
Fax: 0711 9791-152
E-Mail: vkl@landvolk.de

Kath. Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V.
Bischof-Linsenmann-Haus, Königstr. 47, 78628 Rottweil,
Tel.: 0741 246-119, Fax: -102

Einladung zur Autorenlesung
mit Schwester M. Doria Schlickmann am 8. und 9. Februar
Schwester Dr. M. Doria Schlickmann, Vallendar, stellt auf der Liebfrauenhöhe ihr neues Buch „Josef Kentenich - Ein Leben am Rande des Vulkans“ vor. Nach jahrelanger Forschung über das Leben des Gründers der Schönstattbewegung verfasste sie eine Romanbiografie, die im Januar 2019 beim Herder-Verlag erschien und Einblick in sein dramatisches und spannendes Leben gibt. Die Autorenlesung findet am Fr, 8.2., um 19 Uhr und am Samstag, 9.2., um 16 Uhr in der Aula des Schönstatt-Zentrums auf der Liebfrauenhöhe statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Information: Buch + Kunst Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-359, laden@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Etwas Gutes für (Ehe)Paare – Candlelight
Evening am 9. Februar
Im Rahmen der MarriageWeek lädt die Schönstatt-Familienbewegung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart am Samstag, dem 9. Februar, (Ehe)Paare zu einem Candlelight Evening ins Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe ein. Beginn ist um 19 Uhr mit einem Sektempfang. Bei zwei romantischen Stunden im Kerzenschein und einem kleinen kalten Buffet steht das Gespräch zu zweit im Mittelpunkt. Dazu gibt ein Ehepaar Impulse zum Thema des Abends. Die Veranstaltung klingt mit einer Meditation aus. Die Kosten betragen 55,00 € pro Paar.
Verbindliche Anmeldung wird erbeten an: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, 72108 Rottenburg a. N. - Ergenzingen, Tel. 07457 72-300 (Rezeption), E-Mail: kerzenschein.LH@familienliga.de

Gottesdienst zum Valentinstag –
10. Februar
Valentinstag einmal anders - Gottesdienst für neu und immer noch Verliebte
Verliebtsein spüren und feiern, Gottes Liebe erfahren und genießen bei einer Valentinsveranstaltung anderer Art. Anschließend miteinander auf die Liebe anstoßen bei einer Begegnung im Foyer. Dazu lädt die Schönstatt-Familienbewegung im Rahmen der Marriage-Week am So, 10.2., ein. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr.
Ort: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, 72108 Rottenburg a. N. - Ergenzingen, Tel. 07457 72-300 (Rezeption), E-Mail: schoenstatt-zentrum@liebfrauenhoehe.de

„..weil jeder was zu sagen hat!“
Bibliolog-Abend im Haus Lebensquell
Das Geistliche Zentrum Haus Lebensquell bietet am Di, 5.2. um 19:30 Uhr einen weiteren Bibliolog-Abend an. Der Bibliolog ist die spannende Möglichkeit, sich unter fachlicher Anleitung in biblische Personen hinein zu versetzten und dadurch den biblischen Text neu zu erleben. Auf diese Art und Weise werden eine Vielfalt von Sichtweisen und Auffassungen eröffnet.
Theologische Vorkenntnisse oder besonderes Wissen sind nicht erforderlich. Sr. Dorothea Thomalla und Regina Ginter leiten den Abend und laden herzlich ein. Unkostenbeitrag drei Euro.
Anmeldung erbeten an das Koordinationsbüro: 07422/569-3402 oder per mail an hauslebensquell@kloster-heiligenbronn.de

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Hafenmarkt 2, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Helga Dlugosch, Pastoralreferentin.
Redaktionsschluss für Nr.4: Do, 7.2.19

Gottesdienste		
	Altoberndorf **St. Silvester**	**Beffendorf** **St. Urban**
So 3.2. 4. So. im Jahreskreis LI: Jer 1,4-5.17-19 LII: 1 Kor 12,31-13,13 Ev: Lk 4,21-30	9.00 Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen (Gedenken für Erich Baur)	9.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen (für Monika und Xaver Benner, Franziska Schneider, Sabine Söll, Josef Tabor) zugl. Kinderkirche im Gemeindehaus.
Mo 4.2. Wochentag		
Di 5.2. Agatha	18.00 Rosenkranz	
Mi 6.2. Paul Miki und Gefährten		7.45 Schülermesse für die Klassen 1-4
Do 7.2. Wochentag		19.00 Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Fr 8.2. Wochentag		
Sa 9.2. Wochentag		
So 10.2. 5. So. im Jahreskreis LI: Jes 6,1-2a.3-8 LII: 1 Kor 15,1-11 Ev: Lk 5,1-11	9.00 Eucharistiefeier (für Paula Bader und Alwin Ziller mit Angehörigen)	9.00 Wort-Gottes-Feier
Mo 11.2. Wochentag	18.00 Abendmesse (für Pfr. Alfons Hölsch)	
Di 12.2. Wochentag	18.00 Rosenkranz	
Mi 13.2. Wochentag		7.45 Schülergottesdienst für die Klassen 1-4
Do 14.2. Cyrill und Methodius		19.00 Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Fr 15.2. Wochentag		19.00 Abendmesse
Sa 16.2. Wochentag		
So 17.2. 6. So. im Jahreskreis LI: Jer 17,5-8 LII: 1 Kor 15,12.16-20 Ev: Lk 6,17.20-26 Außerord. Missiosonntag	9.00 Wort-Gottes-Feier (Gedenken für Gertrud Seeburger, Anna und Rudolf Löffler)) Kollekte für die Neugestaltung Außenanlage Kirche	9.00 Eucharistiefeier (für Josef und German Kopf, Paul Kieninger, Elise und Alois Mauch)

Gottesdienste		
Bochingen St. Mauritius	**Epfendorf St. Remigius**	**Harthausen St. Michael**
10.30 Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen	9.00 Eucharistiefeier (für Rosa Maier mit Kerzenweihe und Blasiussegen	10.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	18.00 Abendmesse
18.00 Abendmesse	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
7.30 Schülergottesdienst	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	7.30 Schülermesse 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
10.30 Eucharistiefeier	9.00 Wort-Gottes-Feier	10.30 Wort-Gottes-Feier
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
18.00 Rosenkranz	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
7.30 Schülergottesdienst	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	7.30 Schülermesse 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
10.30 Eucharistiefeier (Jt. für Reinhold Holzer)	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Wort-Gottes-Feier

Gottesdienste		
	Hochmössingen **St. Otmar**	**Oberndorf St. Michael** Az = Altenzentrum Kh = Krankenhauskapelle
So 3.2. 4. So. im Jahreskreis LI: Jer 1,4-5.17-19 LII: 1 Kor 12,31-13,13 Ev: Lk 4,21-30	10.30 Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen Zugl. Kinderkirche	7.30 Gottesdienst (Krh.) 9.00 Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen
Mo 4.2. Wochentag		
Di 5.2. Agatha		10.00 Gottesdienst (Az) 14.30 Gottesdienst (Kh.)
Mi 6.2. Paul Miki und Gefährten	7.45 Schülergottesdienst	
Do 7.2. Wochentag	19.00 Eucharistiefeier	
Fr 8.2. Wochentag		14.30 Gottesdienst (Kh.)
Sa 9.2. Wochentag		
So 10.2. 5. So. im Jahreskreis LI: Jes 6,1-2a.3-8 LII: 1 Kor 15,1-11 Ev: Lk 5,1-11	10.30 Eucharistiefeier (für Harald Söll) Musikalische Begleitung durch die Orgel	7.30 Eucharistiefeier (Kh) 9.00 Eucharistiefeier Kollekte für den Tafelladen
Mo 11.2. Wochentag		
Di 12.2. Wochentag		10.00 Gottesdienst (Az) 14.30 Gottesdienst (Kh.)
Mi 13.2. Wochentag	7.45 Schülergottesdienst	
Do 14.2. Cyrill und Methodius		
Fr 15.2. Wochentag		14.30 Gottesdienst (Kh.)
Sa 16.2. Wochentag		
So 17.2. 6. So. im Jahreskreis LI: Jer 17,5-8 LII: 1 Kor 15,12.16-20 Ev: Lk 6,17.20-26 Außerord. Missiosonntag	10.30 Wort-Gottes-Feier	7.30 Wort-Gottes-Feier (Kh.) 9.00 Wort-Gottes-Feier 14.30 Taufe

Gottesdienste		
Lindenhof Dreifaltigkeitskirche	**Aistaig Maria Königin**	**Talhausen M. Heimsuchung**
10.30 Eucharistiefeier (Gedenken für Anna-Luise Bräuning) es singt der Kirchenchor mit Blasiussegen	Sa: 18.00 Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen	Sa: 18.00 Vorabendmesse Mit Blasiussegen und Kerzenweihe
16.15 Rosenkranz (Bergk.) 17.00 Eucharistiefeier (Bergk.)		
17.00 Rosenkranz	15.30 Gottesdienst (Annel.-Mey-Haus)	
7.15 Schülergottesdienst		
10.30 Wort-Gottes-Feier Kollekte für den Tafelladen	Sa: 18.00 Vorabendmesse Kollekte für den Tafelladen	Sa: 18.00 Vorabendmesse
17.00 Rosenkranz		
17.00 Rosenkranz (Bergk.)		
7.15 Schülergottesdienst		
10.30 Eucharistiefeier (für Antonia, Katarina und Johann Schleicher)	Sa: 18.00 Vorabendmesse	Sa: 18.00 Vorabendmesse

Kontakt – Punkte

„Schreibt nur das Wesentliche!“

Da darf ich mich gleich selbst bei der eigenen Nasse fassen, wenn ich diesmal beauftragt bin den Kontaktpunkte Artikel zu schreiben. Ferner wenn man die Aufgabe hat in einer Besprechung, Versammlung, KGR-Sitzung, Predigt, … daran zu denken nur das Wesentliche zu sagen oder zu schreiben. Leicht gesagt, aber oft nicht leicht zu erfüllen.

In einem alten Märchen wird erzählt, wie ein König seine Gelehrten beauftragt hat alles Wissenswerte in der Welt aufzuschreiben. Die Gelehrten sollen aber nur das Wesentliche zusammenfassen. Eine sehr große Aufgabe und Herausforderung.

Die Gelehrten machten sich an die Arbeit und brachten nach zehn Jahren ein Werk mit hundert Bänden zusammen. Das war dem König viel zu viel und er erinnerte sie nochmals daran nur das Wesentliche aufzuschreiben. Die Gelehrten machten sich erneut an die Arbeit und brachten nach einiger Zeit das Wissenswerte in einem Buch zusammen. Das war dem König immer noch zu viel.

Der König war nun schon sehr alt geworden, wollte aber dennoch das Wissenswerte zusammengefasst haben.

*Da fasste der Vorsitzende der Gelehrtenkommission das Wesentliche der Geschichte der Menschheit zusammen in einem einzigen Satz: „**Sie lebten, sie erlitten auch sehr viel, aber sie liebten dennoch!“***

Vergessen wir die Liebe nicht auf den Punkt zu bringen!

Ihr Pfarrer Rudolf Deiß

Sozialstation
OBERNDORF - FLUORN-WINZELN - EPFENDORF
074 23 - 950 950
Kirchtorstr. 12 - 78727 Oberndorf a.N.
www.sozialstation-oberndorf.de

Kirche bei Radio Neckarburg

UKW Oberndorf 104,6 im Kabel 106,85

„Moment mal“

Mo - So, 9.15 Uhr und
Mo - So, 13.15 Uhr
Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken mit Hans-Peter Mattes und Christoph Gruber

„Typisch himmlisch – Kirche am Sonntagmorgen“

So, 8 Uhr – 10 Uhr
Interessante Gäste, aktuelle News, gute Musik mit Hans-Peter Mattes

Stellenausschreibung

Für unser Seniorenzentrum Haus Raphael Oberndorf a. N. mit 81 Pflegeplätzen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Reinigungskraft (w/m/d) in Teilzeit**. Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an.

Seniorenzentrum
Haus Raphael
Die Keppler-Stiftung in Oberndorf

Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung
Seniorenzentrum Haus Raphael
Edith Bertsche, Einrichtungsleitung
Tuchrahmstr. 22, 78727 Oberndorf a. N.
Tel.: 07423 8679-12
edith.bertsche@keppler-stiftung.de